



Dr. med. Wolfgang Schöfer
 Facharzt für Urologie
 Beethovenstr. 7
 91315 Höchststadt
 Tel.: 09193-5585
 Fax.: 09193-5568

7-Tage-Miktionsprotokoll

Name: _____

von: _____ bis: _____

Uhrzeit	1. Tag				2. Tag				3. Tag				4. Tag				5. Tag				6. Tag				7. Tag					
	Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder *)	Dranggefühl	Toilettengang	Einnässen	Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder *)	Dranggefühl	Toilettengang	Einnässen	Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder *)	Dranggefühl	Toilettengang	Einnässen	Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder *)	Dranggefühl	Toilettengang	Einnässen	Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder *)	Dranggefühl	Toilettengang	Einnässen	Trinkmenge (ml)	Urinmenge (ml oder *)	Dranggefühl	Toilettengang	Einnässen
6.00																														
7.00																														
8.00																														
9.00																														
10.00																														
11.00																														
12.00																														
13.00																														
14.00																														
15.00																														
16.00																														
17.00																														
18.00																														
19.00																														
20.00																														
21.00																														
22.00																														
23.00																														
24.00																														
1.00																														
2.00																														
3.00																														
4.00																														
5.00																														

*: X = wenig, XX = mittel, XXX = viel

Erfolg lässt sich messen

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihre Ärztin/Ihr Arzt hat bei Ihnen eine Blasenschwäche, medizinisch als Harninkontinenz bezeichnet, festgestellt. Unter diesem Begriff versteht man ungewollten, manchmal auch unbemerkten Abgang von Urin.

Damit Sie selbst und Ihre Ärztin/Ihr Arzt beurteilen können, ob die Behandlung erfolgreich verläuft, sollten Sie das umseitige Miktionsprotokoll sorgfältig führen und zum nächsten Arzttermin mitbringen.

Das Ausfüllen ist ganz einfach! Das Miktionsprotokoll reicht über eine Dauer von sieben Tagen und jeder Tag enthält fünf Spalten. Tragen Sie Ihre Angaben am Besten immer sofort unter der entsprechenden Uhrzeit in der jeweiligen Spalte ein. Mit einem Kreuz (X) vermerken Sie, ob Sie zur Toilette gegangen sind (Toilettengang) und ob Sie Probleme mit dem Wasserlassen (Einnässen, Dranggefühl) hatten. Bei der Urinmenge empfiehlt es sich, die Symptome (X für wenig, XX für mittel, XXX für viel) zu verwenden. Sie können mit Hilfe dieser Symptome vermerken, ob Sie lediglich einige Tropfen Wasser gelassen haben oder ob viel Urin abgegangen ist.

In der Spalte „Trinkmenge“ sollten Sie nach jedem Getränk, das Sie zu sich nehmen, die entsprechende Menge an Milliliter notieren. Damit Sie die Menge wissen, können Sie Ihre „Lieblings“-Trinkgefäße (Kaffeetasse, Wasserglas oder Becher) mit Leitungswasser füllen, anschließend jeweils in einen Messbecher umfüllen und die einzelnen Mengen ablesen.

Denken Sie daran, das Miktionsprotokoll zum nächsten Arzttermin mitzunehmen. Ihre Ärztin/Ihr Arzt kann anhand des Protokolls besser beurteilen, wie stark die Blasenschwäche ausgeprägt ist, ob die Therapie erfolgreich verläuft oder ob zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!